

5.1.8 Benotung

Jede Figur wird während des Fluges mit Noten in ganzen Zahlen, in Schritten zwischen 10 und 0, von jedem Punktwertler bewertet. Diese Noten werden mit einem Koeffizienten multipliziert, der nach dem Schwierigkeitsgrad der Figuren unterschiedlich ist. Jede nicht vollendete Figur muß mit Null (0) bewertet werden. Die Flugfiguren müssen dort ausgeführt werden, wo sie von den Sportzeugen deutlich gesehen werden können. Wenn ein Punktwertler aus Gründen, die der Wettbewerbsteilnehmer nicht zu verantworten hat, das Flugmodell nicht während der vollständigen Flugfigur beobachten kann, kann dieser als Wertung "N.O."="Not Observed" (Nicht beobachtet) schreiben. In diesem Fall gilt als Wertung dieses Punktwertlers für diese Flugfigur der Durchschnitt aus den von den anderen Punktwertlern gegebenen Noten. Die mittleren Figuren müssen in der Mitte des Flugraumes liegen, die Wendefiguren dürfen eine Linie 60° links und rechts von der Mitte nicht überschreiten. Die senkrechte Obergrenze soll 60° nicht überschreiten. Die Flugfiguren müssen etwa 150 Meter vor den Wettbewerbsteilnehmern geflogen werden. Verstöße gegen diese Regel werden von jedem Punktwertler mit Punktabzügen je nach der Schwere des Verstoßes bestraft.

Der Flugraum wird durch weiße senkrechte Stangen von mehr als 100 Millimeter Durchmesser und mehr als vier (4) Meter Höhe deutlich gekennzeichnet. Diese Stangen stehen in der Mitte und auf 60° zu beiden Seiten der Mittellinie auf einer Linie 150 Meter vor den Wettbewerbsteilnehmern.

Flaggen und/oder Flutterbänder in Kontrastfarben sollen an den Stangen angebracht sein, um sie besser sichtbar zu machen. Weiße (oder kontrastfarbige) Linien, vom Standort des Wettbewerbsteilnehmers ausgehend und wenigstens 50 Meter lang, zeigen die äußeren Grenzen (60° links und rechts der Mittellinie) des Flugraumes und die Mitte an. Akustische oder visuelle Signale zum Anzeigen von Regelverstößen durch Überfliegen der Flugraumgrenze dürfen nicht gegeben werden.

Die Punktwertler dürfen nicht weiter als 10 Meter hinter dem Standpunkt des Wettbewerbsteilnehmers sitzen (Schnittpunkt der die 60° bezeichnenden Linien) und innerhalb einer Fläche, die durch die Verlängerung der 60°-Linien hinter dem Wettbewerbsteilnehmer gebildet wird.

Am Ende des Fluges bewertet jeder Punktwertler unabhängig das Modell, ob dessen Geräusch im Flug zu laut, durchschnittlich laut oder sehr leise ist.

Bewertet die Mehrzahl der Punktwertler das Modell als zu laut, so wird das Ergebnis der Flugbewertung durch Punktabzug von zehn (10) Punkten für jeden Punktwertler, dessen Wertung zählt, gekürzt. Ist ein Modell nach Meinung der Punktwertler unsicher, oder wird es in unsicherer Art und Weise geflogen, so dürfen sie den Wettbewerbsteilnehmer zur Landung auffordern.

Die von jedem Punktwertler jedem Wettbewerbsteilnehmer gegebenen Noten müssen am Ende jedes Durchgangs veröffentlicht werden.

Als Landezone gilt ein Kreis mit 50 Meter Radius oder Linien im Abstand von 100 Meter über eine herkömmliche Start- und Landebahn, wo diese wenigstens zehn (10) Meter breit ist.